

INHALT

SCHLAGLICHTER

- SchulKinoWochen 2021 Seite 1
- Neu bei Ausgezeichnet! Seite 2
- FilmCoaches-Ausbildung Seite 3

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

- Kreativpotentiale entfalten NRW Seite 4
- VISION KINO Kongress Seite 4
- MKR vor Ort Bielefeld Seite 4

FILMTIPP

- KADDISCH FÜR EINEN FREUND Seite 5



SCHLAGLICHTER – AKTUELLES VON FILM+SCHULE

SchulKinoWochen NRW 2021 Online

Die Corona-Pandemie hat die SchulKinoWochen 2021 in NRW vor große Herausforderungen gestellt. Letztendlich mussten wir sie aufgrund der Infektionslage komplett digital durchführen. Das eigens konzipierte Ersatzprogramm bestand aus 35 kostenfrei zu streamenden Filmen, Unterrichtsmaterialien, Hintergrundinformationen auch zum Kulturort Kino und [Interviews](#) mit Filmschaffenden. Wir freuen uns, dass trotz des ungewohnten Formats mehr als 82.000 Teilnehmende das Angebot nutzten. Der meistgesehene Film dieses Jahr war RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN.



Beworben wurden die SchulKinoWochen mit einem [Clip](#), in dem neben der LWL-Kulturdezernentin Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger und Schulministerin Yvonne Gebauer auch Kinobetreiber:innen zu Wort kamen.

Gemeinsam mit ihnen hoffen wir auf eine Rückkehr der SchulKinoWochen 2022 in den Kinosaal.

Passend zum digitalen Format gab es 2021 einen neuen Fotowettbewerb zum Thema Heimkino. 152 Bilder von ihrem kreativen Kinoerlebnis Zuhause wurden von Schüler:innen eingereicht. Während viele aus ihrem Schreibtisch, Bett oder Sofa eine gemütliche Kino-Ecke gestalteten, nutzten einige Klassen auch Videokonferenz-Tools oder trafen sich auf Abstand im Klassenzimmer.



Den ersten Platz ergatterte eine völlig andere Darstellungsweise: Die Tigerklasse der Elsa-Brandström-Schule in Düsseldorf gestaltete aus Playmobilfiguren eine Mini-Kinovorstellung, die den SchulKinoWochen der letzten Jahre erstaunlich nahe kam.

www.filmundschule.nrw.de

Neu bei Ausgezeichnet!

Ausgezeichnet!

Filmpaket „Jüdisches Leben in Deutschland“

Anlässlich des Jubiläumsjahrs „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ im Jahr 2021 hat FILM+SCHULE NRW ein Filmpaket aus vier Filmen rund um das Thema jüdisches Leben in Deutschland gestern und heute zusammengestellt.



DIE UNSICHTBAREN ist eine biografische Nacherzählung aus der NS-Zeit, die in einer Mischung aus Interviews von Zeitzeugen und „Reenactment“-Szenen das Leben von untergetauchten und versteckten jüdischen Menschen während des Nationalsozialismus zeigt.



KADDISCH FÜR EINEN FREUND thematisiert den Konflikt zwischen einem palästinensischen Geflüchteten und seinem jüdischen Nachbarn in Berlin.

Die Kurzfilme KIPPA und MASEL TOV COCKTAIL befassen sich mit dem Thema Antisemitismus in der Schule und im Alltag Jugendlicher heute.



Die vier Filme eignen sich zum Einsatz im Deutsch-, Philosophie-, Religions- oder Geschichtsunterricht und stehen auf EDMOND NRW zum Streaming und Download bereit.



Unterrichtsmaterial zu allen Produktionen des Filmpakets wird derzeit erstellt und in Kürze auf der Webseite von FILM+SCHULE NRW veröffentlicht.

Mehr Informationen zu den Filmen finden Sie [hier](#).

Unterrichtsmaterial online

Bereits jetzt finden Interessierte zu allen weiteren Filmen des Labels [Ausgezeichnet!](#) Unterrichtsmaterial auf der Webseite von FILM+SCHULE NRW.

In dem Material werden die wichtigsten inhaltlichen Aspekte der Filme aufgegriffen und bearbeitet. Außerdem steht die Filmsprache im Fokus und es werden grundlegende Kompetenzen der Filmanalyse vermittelt und abgefragt.

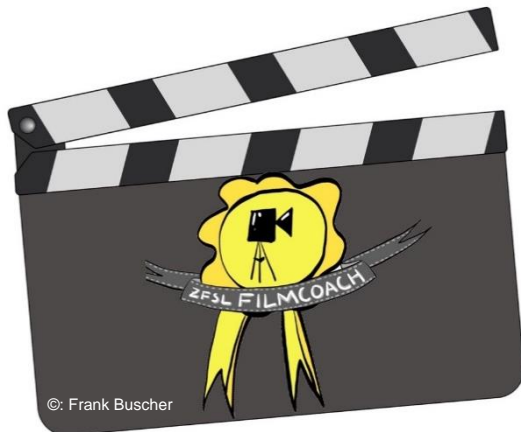
Die Filme können Sie ganz einfach über [EDMOND NRW](#) herunterladen, streamen oder Ihren Schüler:innen mit Zugangs-codes zur individuellen Filmsichtung freischalten.

Sie finden das Material auf der jeweiligen Unterseite des Films und können es als Word oder PDF Datei kostenlos herunterladen.

FilmCoaches-Ausbildung

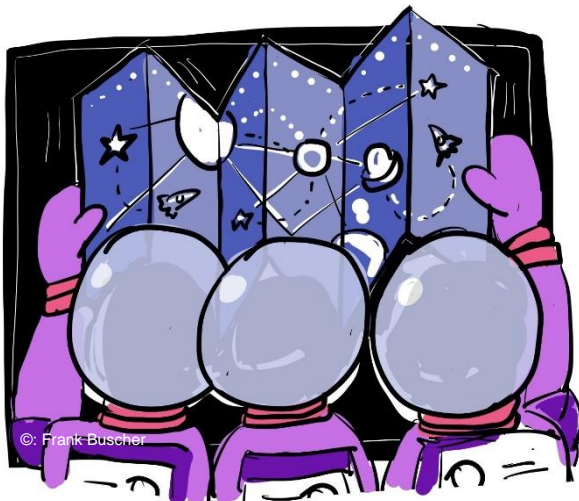
Wie kann Filmbildung auch in der Lehrerausbildung noch stärker verankert und dauerhaft in Fachseminare der ZfsL integriert werden?

In einem Pilotprojekt qualifiziert FILM+SCHULE NRW zurzeit Fachleiter:innen aus zahlreichen ZfsL der Bezirksregierung Düsseldorf.



©: Frank Buscher

Sie werden zu sogenannten „FilmCoaches“ ausgebildet und erwerben ein vertieftes Grundwissen darüber, was schulische Filmbildung im Rahmen des Lernens und Lehrens mit digitalen Medien umfasst. Auf dem Programm stehen dabei sowohl Grundlagen der Filmsprache wie beispielsweise Mise-en-Scène, Figureninszenierung und Montagetechniken als auch Methoden zum filmpraktischen Arbeiten und Filmtechnik.

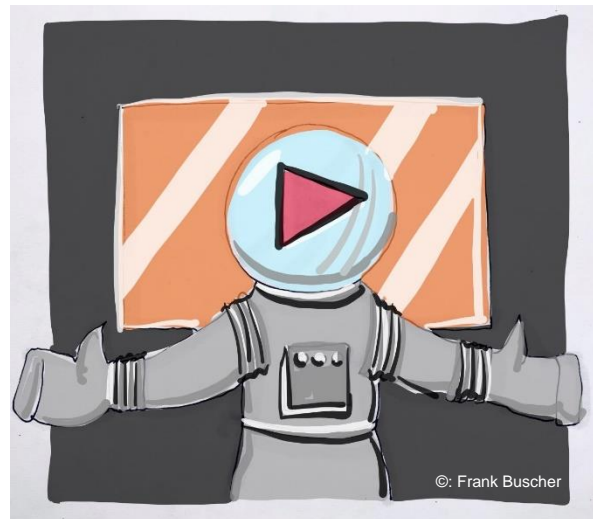


©: Frank Buscher

Dabei kommen Ressourcen von FILM+SCHULE NRW wie z.B. Filme des Labels [Ausgezeichnet!](#) und digitale Lernapps wie [TopShot](#) zum Einsatz.

Nach ihrer Ausbildung werden die FilmCoaches dann schwerpunktmäßig in der Beratung, Impulssetzung und Koordination von Fachleitungen im eigenen ZfsL mit Blick auf überfachliche und fachliche Filmbildungsaspekte in der Seminararbeit tätig.

Angedacht ist zudem eine dauerhafte ZfsL-übergreifende Vernetzung und ein kontinuierlicher Austausch aller FilmCoaches, um sich gegenseitig zu unterstützen, Best-Practise-Beispiele zu teilen und individuelle fachliche Kompetenzen für alle nutzbar zu machen. Als Arbeitsgruppe werden die FilmCoaches somit auch nach ihrer Basisqualifizierung gemeinsam weiterarbeiten und sich mit Unterstützung von FILM+SCHULE NRW regelmäßig weiterbilden.



©: Frank Buscher

Neben dem Projekt „FilmCoaches“ mit der Bezirksregierung Düsseldorf findet derzeit auch noch ein zweites Pilotprojekt bei der Bezirksregierung Münster statt.

Dort qualifiziert FILM+SCHULE NRW sogenannte „Medienberater:innen Bewegtbildung“, die ebenfalls an den ZfsL der Bezirksregierung tätig sind und an ihren jeweiligen Standorten für alle Fragen rund um das Thema Filmbildung zuständig sein werden.

Bei Fragen zu den Projekten besuchen Sie unsere [Webseite](#) oder wenden Sie sich an

Uwe Leonhardt

Geschäftsführer FILM+SCHULE NRW

Tel: 0251 / 591 - 3910

E-Mail: uwe.leonhardt@lwl.org

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Kreativpotentiale entfalten NRW

KREATIV POTENTIALE entfalten NRW

„Kreativpotentiale entfalten NRW“, ein Projekt der Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“, unterstützt Schulen, interessierte Kommunen und Kulturpartner:innen bei der Planung und Durchführung

kultureller Schulentwicklungsprozesse. Für das Themenfeld Film ist FILM+SCHULE NRW als Projektpartner mit dabei und unterstützt mit Qualifizierungsangeboten rund um die schulische Filmbildung.

Zusammen mit der Theaterpädagogin Birgit Mehrmann gibt FILM+SCHULE NRW in einer Workshop-Reihe praxisorientierte Anregungen für schulische Filmbildung. Am **28.05.2021** findet mit Modul 4 die letzte Veranstaltung der Reihe statt. Der Workshop behandelt das Thema „Einstieg in die Filmbildung mit Tschick“.

Nähere Informationen zum Projekt Kreativpotentiale entfalten NRW sowie zur [Anmeldung für zukünftige Veranstaltungen finden Sie hier](#).

VISION KINO Kongress



Der 8. VISION KINO Kongress findet am **9. und 10. Juni 2021** digital statt. Das Thema in diesem Jahr lautet: „Filmbildung und Kino, jetzt erst recht!“

FILM+SCHULE NRW bietet im Online-Tagungsprogramm des Kongresses einen Workshop zu digitalen Möglichkeiten der Filmbildung an (**10.06. 09:30-12 Uhr**).

In dem Workshop werden Tools und Material zur digitalen Filmbildung von FILM+SCHULE NRW, die sowohl im Präsenzunterricht als auch in Zeiten des Lernens auf Distanz einfach und unkompliziert eingesetzt werden können, anhand praxisorientierter Aufgaben vorgestellt und erprobt.

[Hier geht es zur Programmübersicht und Anmeldung zum Kongress.](#)

Medienkompetenzrahmen vor Ort Online Bielefeld



MEDIEN KOMPETENZ RAHMEN NRW

Der Medienkompetenzrahmen vor Ort Bielefeld findet am **10.06.2021** online statt. FILM+SCHULE NRW bietet einen Workshop zum Thema „Einstieg in die Filmanalyse mit digitalen Lernmitteln“ an.

Die Teilnehmer:innen lernen unter anderem die App TopShot kennen, mit der schnell und motivierend Grundlagen der Filmsprache vermittelt werden können.

Anhand einer kurzen Analyseaufgabe erproben die Teilnehmer:innen, wie man ganz einfach beispielsweise Kameraperspektive und Einstellungsgröße bestimmen kann.

Zielgruppe des MKR vor Ort sind Lehrkräfte aller Schulformen, Mitarbeitende außerschulischer Lernorte und weiterer außerschulischer Partner. Informationen zum Online Programm und zur Workshop Anmeldung finden Sie in Kürze [hier](#) oder auf [unserer Webseite unter Termine](#).

FILMTIPP

KADDISCH FÜR EINEN FREUND



Inhalt

Geflohen aus dem Libanon, aufgewachsen in einem palästinensischen Flüchtlingslager, gestrandet in einem deutschen Asylbewerberheim und schließlich angekommen in einer Hochhaussiedlung in Berlin-Kreuzberg – der 14-jährige Ali hat zusammen mit seiner Familie schon viel durchgestanden. Jetzt ist er auf der Suche nach Anschluss und möchte gerne zu einer Gruppe arabischer Jugendlicher dazugehören. Die Clique stiftet Ali dazu an, in die Wohnung des 84-jährigen, jüdisch-russischen Weltkriegsveteranen Alexander einzubrechen, der im selben Hochhaus wohnt.

Ali ist der festen Überzeugung, dass Juden den Palästinensern und somit auch seiner Familie ihr Land gestohlen haben und verwüstet mit seinen vermeintlichen Freunden die Wohnung seines Nachbarn. Alexander ertappt die Jugendlichen jedoch auf frischer Tat, erkennt Ali und zeigt ihn an. Das bringt die von Abschiebung bedrohte Familie Alis in eine schwierige Lage. Aber auch Alexander, dem aufgrund seiner Wohnumstände die Unterbringung in einem Seniorenheim droht, ist in einer Notsituation. Er erkennt, dass für sie beide die Chance besteht, ihr drohendes Schicksal abzuwenden: Wenn Ali ihm als Buße für seine Tat die Wohnung renoviert, ist er bereit, die Anzeige gegen ihn zurückzunehmen.

Umsetzung

Regisseur Leo Khasin gelingt in seinem Langfilmdebüt ein authentisches Porträt von Menschen,

die im Berliner Multikulti-Großstadtdschungel aufeinandertreffen, deren Lebenswirklichkeiten oft in starken Gegensätzen zueinanderstehen.

Getragen von der bemerkenswerten schauspielerischen Leistung von Neil Kelakhdar (Ali) und Ryszard Ronczewski (Alexander) werden in der Interaktion zwischen den beiden Antagonisten vorurteilsbehaftete Konflikte zwischen Religionen, Nationen, Kulturen und Generationen offengelegt, die den Zuschauenden des Films spannende Denkanstöße und Diskussionsanlässe bieten.

Pädagogische Empfehlungen

Den zentralen Dreh- und Angelpunkt der zunächst von Misstrauen und Hass geprägten Beziehung zwischen Ali und Alexander bildet dabei der Israel-Palästina-Konflikt und damit einhergehender Antisemitismus/Antizionismus, der auf Basis des Films mit Schüler:innen sehr gut besprochen und reflektiert werden kann.

[FILM+SCHULE NRW](#) hat den Spielfilm im Rahmen des Filmpakets „[Jüdisches Leben in Deutschland](#)“ in das Label [Ausgezeichnet!](#) aufgenommen und stellt ihn als Landeslizenz über [EDMOND NRW](#) kostenlos allen Lehrkräften in NRW zum Download oder Streaming zur Verfügung. Geeignet ist der Film für den Unterricht ab der 8. Klasse.

Mehr Informationen zum Film finden Sie [hier](#).

CREDITS

Land, Jahr:
Regie:
Drehbuch:
Kamera:
Altersempfehlung:
Auszeichnungen:

KADDISCH FÜR EINEN FREUND

DE, 2012
Leo Khasin
Leo Khasin
Mathias Schöningh
FSK 12
Publikumspreis des Filmfestivals
Türkei/Deutschland (2012), Deutscher
Filmpreis (2013)

IMPRESSUM

Herausgeber:

FILM+SCHULE NRW

LWL-Medienzentrum für Westfalen

Fürstenbergstraße 13-15

48147 Münster

www.filmundschule.nrw.de

Ansprechpartnerin:

Maike Niermeyer

wiss. Volontärin

Tel.: 0251/591-3028

E-Mail: maike.niermeyer@lwl.org